

Untervazer Burgenverein Untervaz

# Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz



2023

Zehn Jahre Windrad Haldenstein

---

Email: [dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch](mailto:dorfgeschichte@burgenverein-untervaz.ch). Weitere Texte zur Dorfgeschichte sind im Internet unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/dorfgeschichte> erhältlich. Beilagen der Jahresberichte „Anno Domini“ unter <http://www.burgenverein-untervaz.ch/annodomini>.

# büwo

GZA/PPA • 7007 Chur

Nr. 46, 15. November 2023

Büwo online:  
buendnerwoche.ch

bündner woche

Mittwoch, 15. November 2023

bündner woche | 31



Das erste und bisher einzige Windrad in Graubünden wurde vor zehn Jahren in Haldenstein gebaut.

Bild zVg

In Haldenstein wurde die Energiewende – zumindest im Kleinen – vor zehn Jahren mit dem Bau der ersten und bislang einzigen Grosswindanlage in Graubünden eingeleitet. Sie versorgt Haldenstein mit seinen rund 1000 Einwohnenden inklusive aller Gewerbebetriebe mit Strom. Produziert werden pro Jahr rund 4,5 Millionen Kilowattstunden.

«Als Dank an die seinerzeitige Weitsicht der Haldensteinerinnen und Haldensteiner, welche den Bau des 119 Meter hohen Windrades – die drei Flügel sind je 56 Meter lang – ermöglichten, wollen wir nun gemeinsam ein Windradfest feiern», sagen Josias F. Gasser und Jürg Michel von der Calandawind AG.

Das Jubiläumsfest soll nicht nur Dank an die Bevölkerung sondern ebenso ein Dank an alle am damaligen Projekt Beteiligten für deren fundierte Abklärungen sein. Gewürdigt wird zudem die unkomplizierte Zusammenarbeit mit den Behörden.

Bedenken seitens des Naturschutzes, dass Vögel oder Fledermäuse in die rotierenden Blätter geraten könnten, haben sich nicht bewahrheitet. Das Abschaltregime hat funktioniert. Die Calandawind AG plant nun rund 800 Meter südlich der bestehenden Windenergieanlage (OLDIS I) ein neues Windrad (OLDIS II). «Der Bau neuer Anlagen ist nicht zuletzt im Hinblick auf die Importabhängigkeit von Strom im Winter unverzichtbar», sagen Gasser und Michel. «Wir möchten während des zehnjährigen Jubiläumsfestes natürlich ebenfalls am drehenden Objekt mit Fakten aufzeigen, dass Bedenken oder Ängste vor Grosswindanlagen unberechtigt sind.» Die Entwicklung der Windenergie dürfe nach Ansicht von Gasser und Michel nicht zur Glaubensfrage verkommen. Festbesucherinnen und Festbesucher erhalten darum die Möglichkeit, durch eine Besichtigung sich breit und vertieft über Windenergieanlagen (WEA) zu informieren. Genau so wie beispielsweise Hochhäuser, Staumauern, Bergbahnanlagen und bedingt Hochspannungsleitungen können WEA nicht unter dem Boden gebaut werden. Wichtig ist indes, wo Bauten stehen, wie sie ins Landschaftsbild passen und dieses natürlich auch beeinflussen.

«Wir meinen, wer den Vorteil der einheimischen Stromproduktion nutzen will, muss unvermeidbare Nachteile bewerten und allenfalls in Kauf nehmen», geben die Windrad-Initianten zu bedenken. Genauere Windmessungen hätten ergeben, dass es auf 150 oder 250 Meter über dem gewachsenen Boden mehr windet als in Bodennähe. Die vom drehenden Rotorblatt überstrichene Fläche und die Geschwindigkeit der Luftmassen auf bestimmter Höhe bestimmen die Kraft des Windes und somit den Ertrag. «Es macht also Sinn, eine WEA an einem geeigneten Ort so zu bauen, dass sie den höchsten Ertrag bringt».

«Für unser zweites Projekt, OLDIS II, ist die zehnjährige Erfahrung mit der bestehenden Windenergieanlage (OLDIS I) äusserst wertvoll. Alle zu berücksichtigenden Rahmenbedingungen sind abgeklärt und erfüllt (Abstände zur Hochspannungsleitung, Wildbrücke, bewohnte Häuser, Lärmschutz, Vogel- und Fledermausschutz).

Das Mitwirkungsverfahren, das heisst die Möglichkeit aller Mitbürgerinnen und Mitbürger der Stadt Chur, weiterer interessierter Kreise und vom Projekt direkt betroffener Personen, eine Stellungnahme zum Projekt abzugeben, startet voraussichtlich im Januar 2024. Anschliessend wird die Churer Stimmbürgerschaft über die Nutzungsplanung abstimmen können. Wenn alles nach Plan läuft, erhalten wir die Baubewilligung im Frühjahr 2025 und können dann mit dem Bau loslegen.»

Das Jubiläumsfest findet am 18. November von 10 bis 16 Uhr beim Windrad in Haldenstein statt.



**10 Jahre Windenergie:  
Frischer Wind für eine  
klimafreundliche  
Zukunft.**

**Einladung zum Windfest  
SA 18. November 2023  
von 10 bis 16 Uhr  
beim Windrad in  
Haldenstein**

Festwirtschaft mit Risotto,  
Marroni, Glühwein und  
Windradbasteln, ...

Shuttlebus – Anschluss zu Stadtbuslinie 3  
ab Haltestelle Hanfländer Haldenstein

Wir freuen uns auf euch!

**calandawind.ch** beim Kieswerk Oldis